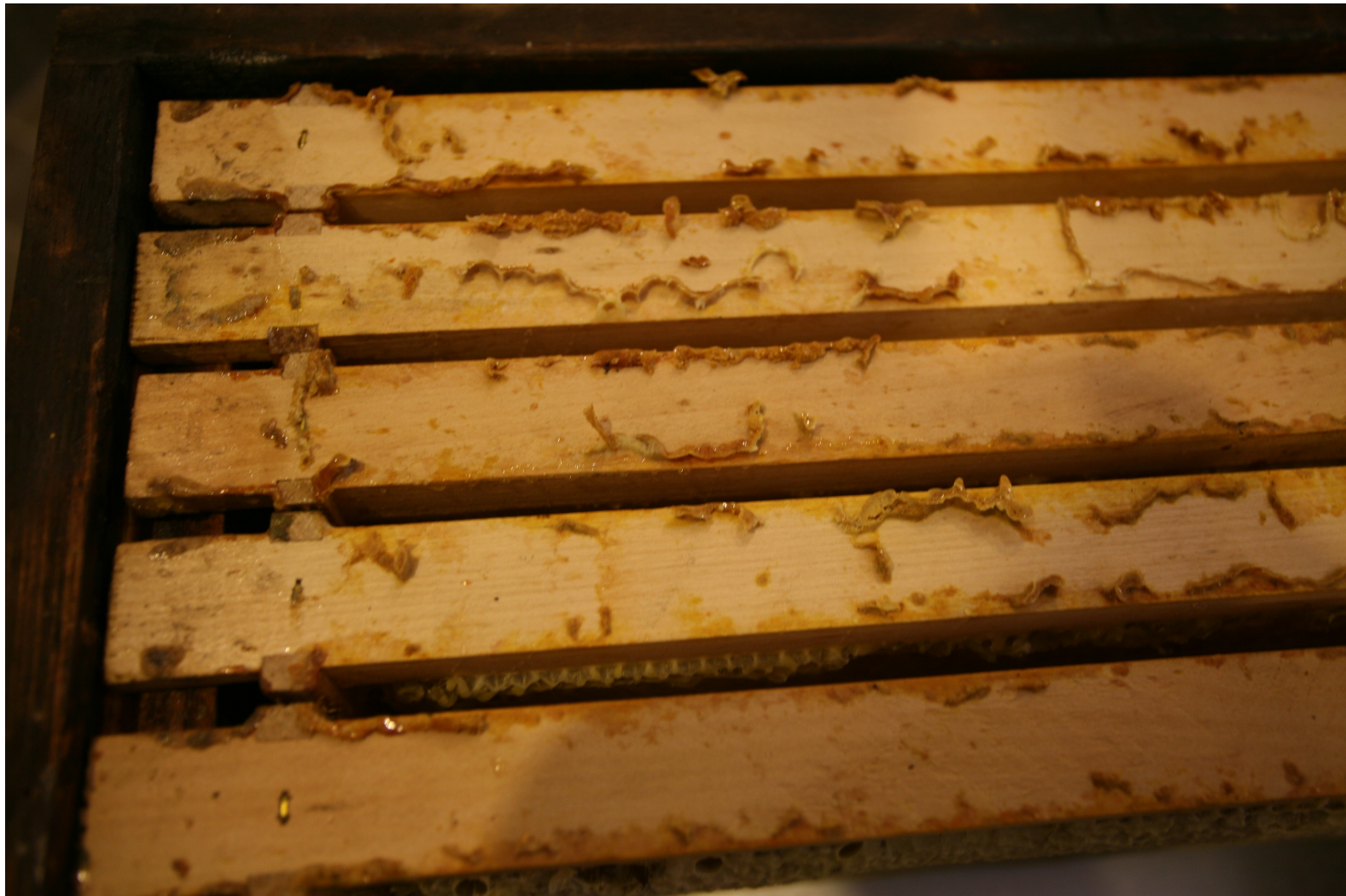


Api-Therapie zur Stärkung des Immunsystems. Die
Heilkraft der Bienen: Kleine Helfer mit großer Wirkung
Prof. Friedrich Hainbuch, Apitherapiezentrum Bonn



Propolis: Hygiene im Bienenstock



Die Propolis wirkt:

- + Bakterizid
- + Entzündungshemmend
- + Vermindert die Bildung von Antibiotika-Resistenzen
- + Antiviral gegen Herpes-Viren
- + Fungizid
- + Antioxidativ
- + Schmerzstillend
- + Fördert Zellregeneration
- + Hemmt das Wachstum bestimmter Krebszellen

Watzl/Leitzmann: Bioaktive Substanzen in Lebensmitteln 1999; König/Dustmann: Baumharze, Bienen und Chemotherapie, in: Naturwissenschaftliche Rundschau 41 (1988), S. 43-53; Dingermann/Hiller/Schneider/Zündorf: Arzneidroge 2004.

Honig: Ein kostbares Lebens- und Heilmittel

Hier in der Wabe noch unverdeckelt eingelagert in den Zellen



Eine vom Imker frisch entdeckelte Honigwabe



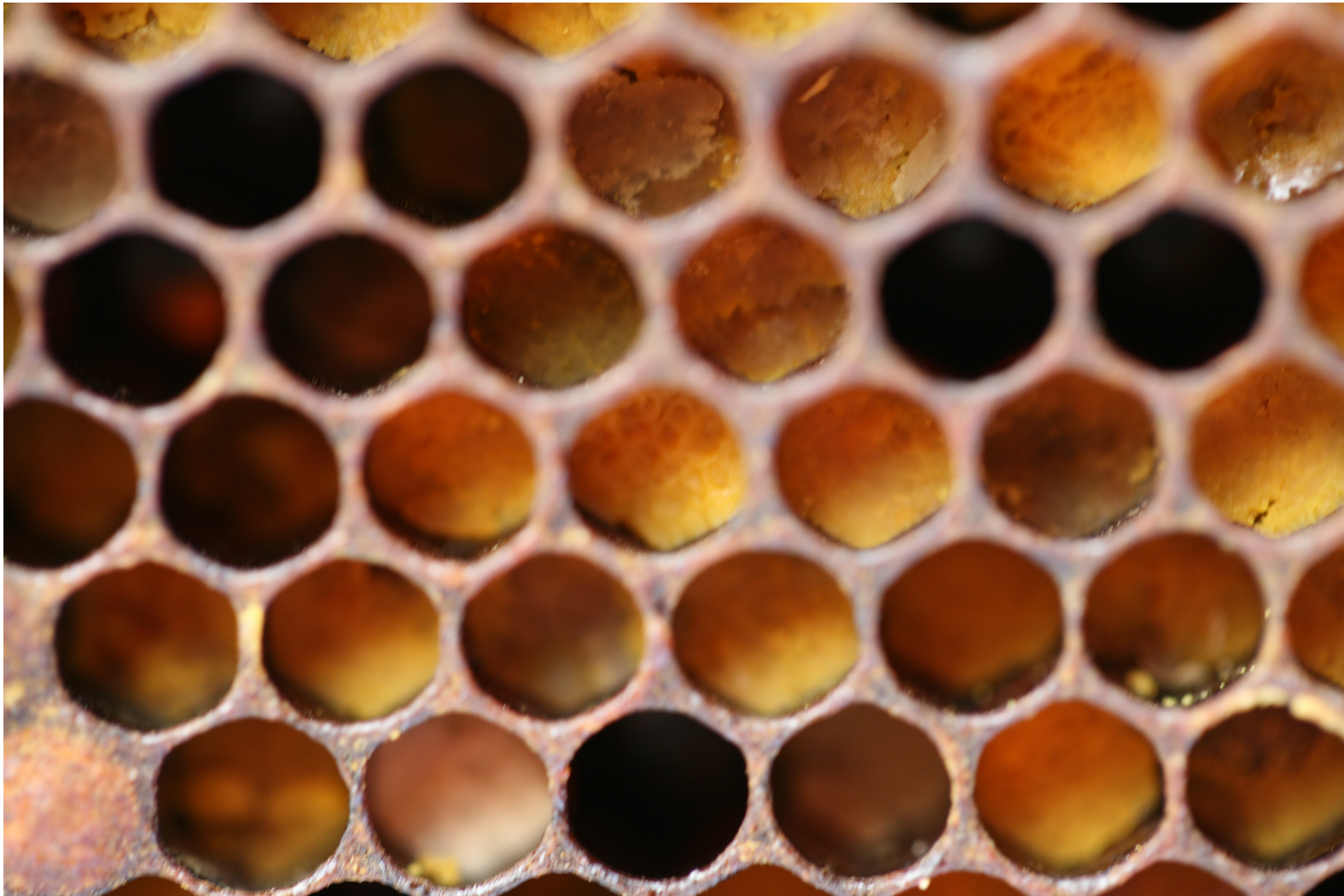
Verführerisch fließt der kalt
geschleuderte Honig durch ein Sieb in
den Honigbehälter



Honig:

- + Seine Kohlehydrate gelangen sehr schnell vom Darm ins Blut (Ausdauersport!) und stellen dem Körper wertvolle Energie zur Verfügung
- + Hält den Glukosespiegel im Gleichgewicht, dadurch bleibt auch der Stoffwechsel im Gleichgewicht
- + Enthält Flavonoide, die zu den sekundären Pflanzeninhaltsstoffen zählen
 - + Enthält keimhemmende Stoffe
- + Niedriger pH-Wert und hoher Zuckeranteil verhindern Bakterienwachstum, vor allem vieler krankheitserregender Keime (nur bei Verwendung von einwandfreien, qualitativ hochwertigen Honigen)

In der Wabe eingelagerter Pollen



Pollen:

+ Anregende, allgemein stärkende und aufbauende Wirkung bei körperlicher und geistiger Ermüdung

+ antioxidativ

+ Stärkung der durch Stress oder Schwangerschaft geschädigten Abwehrkräfte

+ Aufbau notwendiger Darmbakterien

+ Regulierung von Verdauungsproblemen

Pollen hat eine Art Kapselschicht, die von unserem Verdauungssystem nicht aufgespalten werden kann. Es empfiehlt sich, die entsprechende Pollendosis in einem guten Naturjoghurt über Nacht einweichen zu lassen oder zumindest sehr gut zu kauen.

Nitschmann/Hüsing: Lexikon der Bienenkunde 2002

Bienenbrot:

- + Eine Weiterentwicklung des Pollen durch Gär- und Fermentierungsprozesse im Bienenstock
- + Viel leichter zu verdauen als Pollen
- + Anzuwenden bei Stress, Leber- und Darmerkrankungen, Blutarmut

Marghitas: Bienen und deren Produkte 2008

Gelée Royale:

- + Keim- und krebshemmende Wirkung
- + Regulation von Blutzucker und Blutdruck
- + Erhöhung der motorischen Aktivität und Atmung
 - + Botenstoff für das Nervensystem
- + Wachstumsregulation der Körperzellen
 - + Zelldifferenzierung

(Bislang nur im Tierexperiment nachgewiesen)

In Asien ist dieses Produkt wegen seiner
Gesundheitsförderung sehr beliebt.

Friedrich: Handbuch der Vitamine 1987; Köwing: Gesundheit durch die Bienen 2011

Bienenwachs:

- + Zu finden auf: - Obst als Oberflächenbehandlungsmittel;
- in Schokoladen(kekse), Nüssen, Kaffeebohnen, Gummibärchen, Marzipanfiguren, Gebäckstücken
- + In der Medikamentenherstellung
- + Kosmetikprodukte wie Cremes, Lippenstifte, Make-up, Salben

Leider wird das teure Bienenwachs aus Kostengründen mit Paraffin und preiswerteren Wachsen gestreckt!!

WHO: verweist auf die lange Geschichte seiner Verwendung ohne erkennbare Nebenwirkungen

Fröhlich: Wachse der Honigbiene. Chemische und physikalische Unterschiede und deren Bedeutung für die Bienen 2002.

Unsere fleißigen Helfer bei der Arbeit im Bienenstock



Der Honigmasseur bei der Arbeit



Nach einer 20-30-minütigen Massage entsteht durch Exkretion ein Detoxikationsprodukt, d.h. der Honig hat sich durch die Aufnahme von Giftstoffen aus dem Körper verändert



Bienengiftgewinnung mit Hilfe eines speziellen 12-Volt-Gerätes



Die Bienen fühlen sich durch den Giftduft animiert, den stechenden Genossen „zu Hilfe“ zu eilen und ebenfalls zu stechen

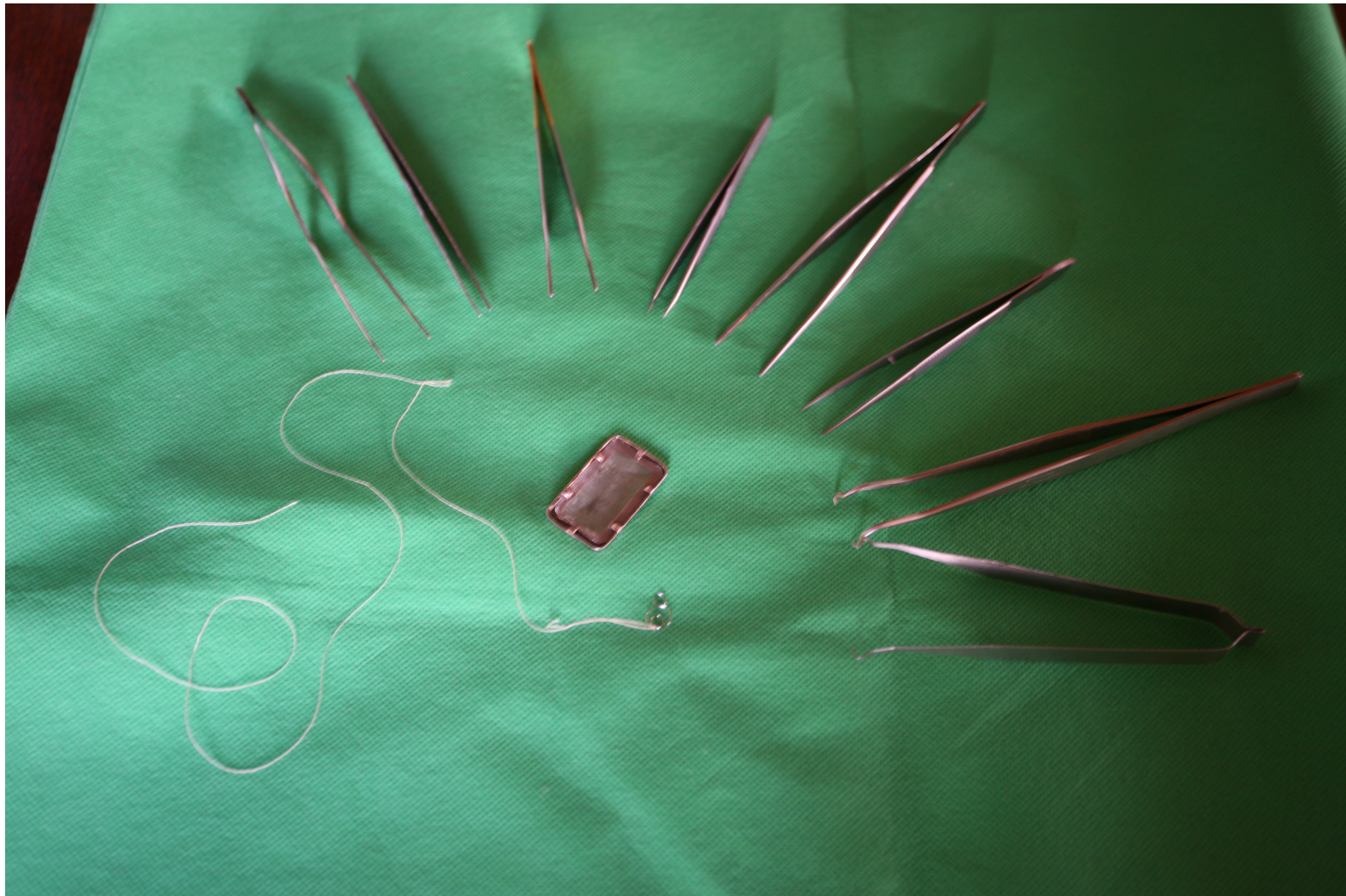




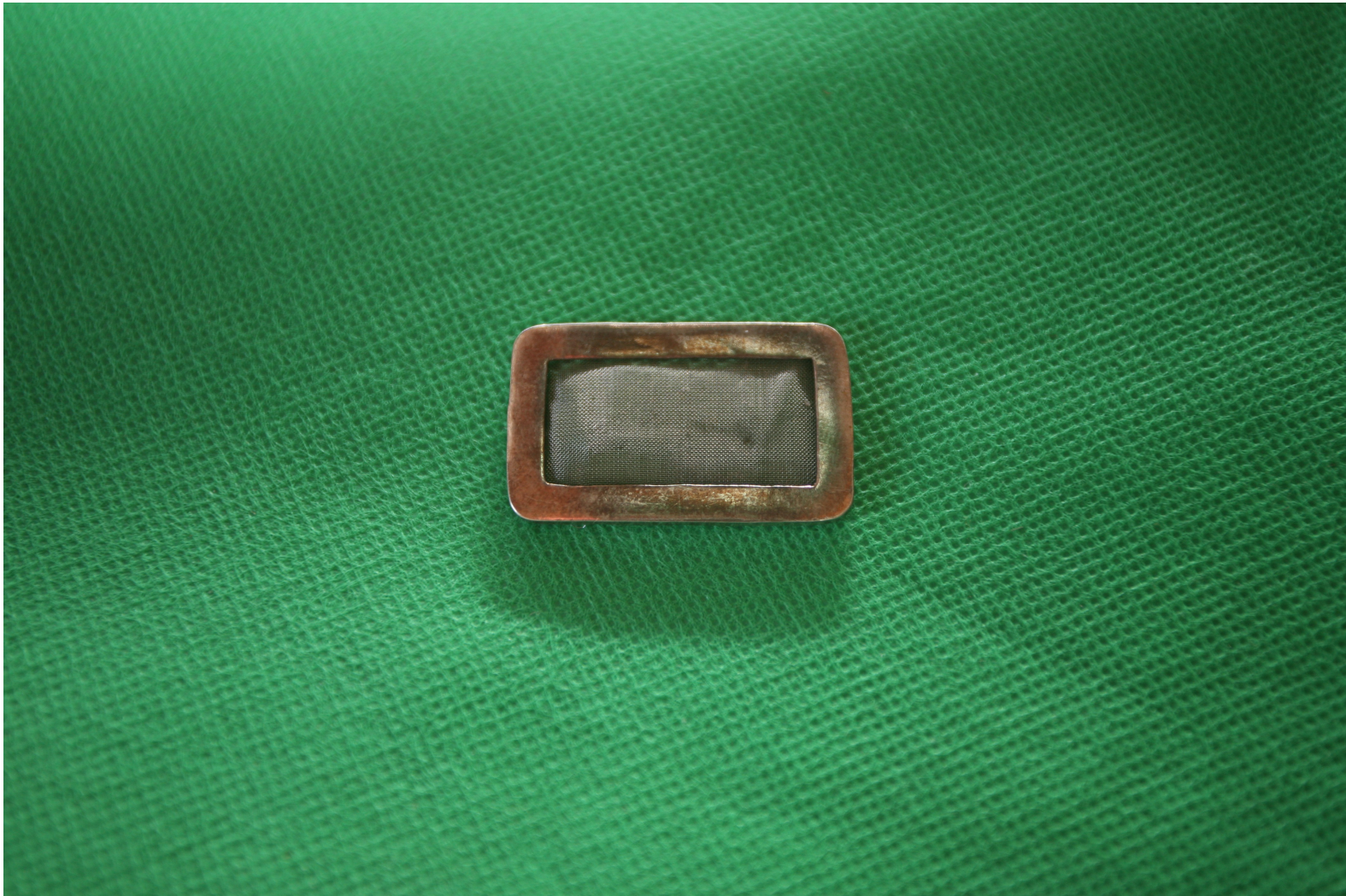
In der folgenden Sequenz geht es um dieses „Corpus delicti“:
Den Bienenstachel, hier in 5-facher Vergrößerung



Die speziellen „Werkzeuge“ für die Melissapunktur®



Mit Hilfe eines feinen Metallgitternetzes wird das Abreißen des Stachels verhindert



Zum Einsatz kommen ausschließlich
Flugbienen in ihrer letzten Lebensphase



Eine der Spezialzangen



Behandlung der Autoimmunerkrankung MS mit der Melissapunktur®

Definition und Klinik:

- Entzündliche Erkrankung des ZNS mit herdförmiger Entmarkung
 - Im gesamten ZNS fleckförmig verteilte Herde unterschiedlicher Größe von derber Konsistenz(Sklerose)
- Klinik: Spastische Paresen, Sensibilitätsstörungen, zerebrale Ataxie, Augenmuskellähmungen, Schluckstörungen, Trigeminalneuralgie , Querschnittlähmung

Allgemeine Behandlungsschritte (nach der Koreanischen Pharmacopuncture) (1)

Oberstes Gebot: Geduld und viel Zeit

3 Personen sind notwendig:

- a) ein Psychologe: er muss dem Patienten die eingeübten falschen Bewegungsmuster deutlich machen und ihn davon abzubringen versuchen;
- b) ein Physiotherapeut: Er muss mit dem Patienten die neuen, richtigen Bewegungen einüben:
- c) der entsprechende (Api)Therapeut

Mit einem Stich pro Akupunkturpunkt (0.01-0.1 ml Bienengift) alle 1-2 Tage werden gestochen:

Le 15, Le 11, Pe 6, Gb 31, Ma 36, Gb 34, Gb 39, Ren Mai 12, Gb 21, Le 14 bei akuten Schmerzen und Symptomen.

Danach in der Besserungsphase 1-2mal/Woche.

Danach über mindestens 2-3 Jahre monatlich mindestens 1 Behandlung.

Behandlung eines MS-Patienten (2)

Beginn: nur 1 Stich in den Ausgangsort der MS-
Erkrankung (hier C 3)
In der Folge: Weitere Stiche

Behandlung eines MS-Patienten (2)

Beginn: nur 1 Stich in den Ausgangsort der MS-
Erkrankung (hier C 3)
In der Folge: Weitere Stiche

Behandlungsmethode mit Bienengift

Melissapunktur®





Fall-Beispiele: Hier die Behandlung eines sogenannten Schnappfingers



Die Haut der Innenhandfläche ist so hart, dass die Bienen
leider ihren Stachel verlieren

